

Ein homogener, tieforange gelber Streifen verläuft am Innenrande zwischen den beiden Cubitalrippen, der bei *mörneri* durch das schwarze Mittelfeld unterbrochen wird. Der anschließende gelbe Saumfleck ist ebenfalls leicht orange gefärbt.

In der Saumlinie befinden sich keine aufgehellten internervalen Saummöndchen. Der Flügelrand ist nicht internerval gewellt, sondern die Abrundungen verlaufen ungestört.

Diese *mayrhoferi* m. stellt das Bindeglied zwischen *mörneri* Aur. und *toboroï* R. dar.

Jahresbericht des Entomologenbundes für die Tschechoslowakische Republik für das Jahr 1937. (Schluß)

Lithostegèe farinata Hufn. 3. 7. 32. Algersdorf bei Bensen ein Falter, neu für unser Gebiet.

Lobophora sexalisata Hb. 1. 7. 37. Ober-Politz, Krombholz.

Lobophora viretata Hb. 13. 5. bis 23. 5. Thammühl, Peter, zahlreich.

Larentia fluviata Hb. 9. 7. 37. Ober-Politz, Krombholz; 10. 8. 37, ebenda; ferner 25. 10. 37. Böhm.-Leipa, Michel. Diese wandernde Art aus dem Mittelmeergebiete scheint bei uns schon eingebürgert zu sein, da sie seit dem Jahre 1930 fast alljährlich in beiden Generationen beobachtet wird.

Larentia unangulata Hw. 1. 7. 37. Ober-Politz, Krombholz; 20. 6. 37. Bürgstein, Zenker; 31. 5. 35. Lindenau, Lißner.

Larentia hastata L. 21. 5. 37. Rodowitz bei Bürgstein, Zenker, ein Falter.

Larentia tristata L. 5. 6. 33. Ronberg, Michel.

Tephroclystia extraversaria HS. Raupen auf Haarstrang, Peucedanum, zahlreich, 26. 7. 37. Rollberg bei Niemes, Michel; auf Bibernelle, Pimpinella saxifraga 4. 8. Ober-Politz, Michel.

Tephroclystia actaeata Waldff. Raupen dieses Jahr zahlreicher als sonst auf Christofskraut, *Actaea spicata*. 2. 9. 37. Spitzberg, Böhm.-Leipa, 17 Stück 8. 9. 37. Kleisberg bei Haida, 2 Stück, Michel.

Tephroclystia trisignaria HS. Raupen auf Bärenklaue, *Heracleum sphondylium* 10. 8. 37. Ober-Politz; auf Brustwurz, *Angelica silvestris* 3. 9. bis 21. 9. 37. Böhm.-Leipa, Michel, fast alle Raupen angestochen.

Tephroclystia helveticaria var. *arceuthata* Frr. 4 Raupen im September 1937 auf Wacholder im Habsteiner Moor, Michel, zum ersten Male in unserem Gebiete gefunden.

Tephroclystia dodoneata Gn. 7. 5. bis 10. 5. Thammühl, Falter an Eichenstämmen sitzend, Peter und Michel.

Chloroclystis coronata Hb. 6. 6. bis 8. 6. Donnersberg, Böhmisches Mittelgebirge, 11 Falter, Süßner; zum ersten Male an derselben Stelle gefunden am 26. 6. 27 2 Falter, Süßner.

Arichanna melanaria L. 9. 6. bis 1. 7. 37. Ober-Politz, Krombholz, 6 Falter; 28. 7. 37. Hrdly bei Leitmeritz, mehrere Falter, Charwat. Damit ist neuerlich diese Art in Gebieten gefunden worden, wo weit und breit keine Sumpfheidelbeere wächst; die Raupe muß also auch noch auf einer anderen Futterpflanze vorkommen.

- Selenia tetralunaria* Hufn. 9. 7. 37. Ober-Politz, Krombholz.
Semiothisa signaria Hb. 4. 6. 37. Lindenau, Lißner.
Biston zonaria. 22. 4. 32. Petrowitz bei Wernstadt, Keßler, ein Falter.
Biston hurtaria Cl. Sehr zahlreich im Gebiete von Schuckenuau, Schönfelder.
Amphidasis betularia L. Nur schwarze Formen wurden dieses Jahr von Sammelkollegen gefunden.
Pachynemina hippocastanaria Hb. 11. 6. 37. Lindenau, Lißner.
Eubolia murinaria F. 15. 5. Podersam, Siegl, 3 Falter; 17. 7. 36. Ober-Politz, Krombholz; 25. 5. bis 10. 7. Bösig, Michel; 20. 7. 37. Markersbach bei Bensen, Ritschel.
Boarmia roboraria Schiff. 25. 6. Eichberg bei Podersam, Siegl, neu für das dortige Gebiet.

Restliche Gruppen.

- Nola strigula* Schiff. 25. 6. Eichberg bei Podersam, Siegl.
Nola confusalis HS. 28. 4. bis 19. 6. Thammühl, Peter, neu für unser Gebiet.
Dysauxes ancilla L. 27. 6. bis 7. 7. Eichberg bei Bensen, 12 Falter, Rauch.
Spilosoma urticae Esp. 12. 6. Podersam, Siegl; aus der Nachzucht dieses Weibchens schlüpfte ein Falter am 13. 8.
Callimorpha quadripunctaria Poda. 6. 8. 37. Münzberg bei Böhm.-Leipa, Schiffner, 3 Falter, seit 1936 an diesem Orte beobachtet.
Comacla senex Hb. 18. 7. 35. Heidemühl bei Hirschberg, ein Falter, Trostel.
Oeonistis quadra L. 9. 7. bis 27. 7. Thammühl und Bösig, Peter; Lindenau, Lißner; Schaiba, Zenker; die Art hat lange Jahre im Gebiete gefehlt.
Zygaena ephialtes L. var. *peucedani* Esp. Dieses Jahr sehr zahlreich in Ober-Politz, dabei ein Männchen ab. *icterica* Ld., ferner mehrere Weibchen der Stammform, Michel. Ein Männchen ab. *icterica* Ld. 18. 8. Kreibitz, Rochelt. Seit 2 Jahren tritt die Art nördlich des Schöberpasses auf, wo sie in den früheren Jahren nie gefunden wurde. Die Einwanderung ist wahrscheinlich durch das Kreibitztal erfolgt.
Heterogenea asella Schiff. Raupen am 26. 9. 37 im Kummergebirge bei Thammühl, auf Buche. Peter, Michel.
Pachytelia unicolor Hufn. 25. 6. 37. Bensen, Rauch.

Aberrationen, Melanismen, Zwitter.

- Vanessa io* L. ab. *belisaria* Obthr. Augenflecke aller Flügel verloschen, die blaue Beschuppung ist durch schmutziges Weiß ersetzt (auf der Photographie viel zu hell), eine Temperaturform aus freier Natur, 12. 8. 37. Schaiba bei Steinschönau, Bredschneider. Abbildung 9.
Vanessa urticae L. ab. *ichnusoides* Selys. 8. 6. 37. Thammühl, 2 Falter, gefangen an demselben Tage von H. Lumpe in freier Natur, in der Sammlung von W. Peter, Thammühl. Abbildung 2, 4, 5.
Vanessa urticae L. ab. *extrema* Schönfelder, beschrieben in der I. E. Z., Jahrg. XIX 1925, Seite 143. Aus einer normal durchgeführten Zucht schlüpfen unter vielen Stücken vier Falter der folgenden Aberration: Auf den Vorderflügeln sind die gelben Stellen zwischen den schwarzen Vorder-randsflecken und der weiße Spitzenfleck sowie der gelbe Fleck neben dem schwarzen Innenrandsfleck durch die rotbraune Grundfarbe ersetzt, ebenso

auf den Hinterflügeln der gelbe Fleck auf dem Vorderrande. Die blauen Randmonde sind dunkelgrau. Unterseits sind die Falter ebenfalls verdunkelt, nur schwarz und braun. Abbildung 16.

Argynnis paphia L. ab. *valesina* Esp. 1. 8. 37. 2 Weibchen, Warnsdorf, Jakowitz; 3 Weibchen im August, Podersam, Siegl.

Chrysophanus phlaeas L. ab. *schmidtii* Gerh. Grundfarbe weiß, 7. 8. 37. Thammühl, Peter.

Dasychira pudibunda L. ab. *concolor* Stdgr. ex larva 12. 4. 37. Bürgstein, Zenker.

Dyschorista fissipuncta Hw. ab. *nigrescens* Tutt. Vorderflügel von der Wurzel bis zur Wellenlinie einfarbig dunkelbraun, diese nach innen von einem schwarzen Fleckenbände begrenzt; Saum hinter der Wellenlinie schwarzbraun. 28. 6. 37. Podersam, Siegl. Abbildung 15, 17.

Cymatophora or ab. *albingensis* Warn. 21. 6. 35; ex larva 20. 5. und 23. 5. 37. Bürgstein, Zenker.

Brephos parthenias L. 4. 4. 37. Eichwald bei Teplitz, ein Männchen, dessen Hinterflügel nicht orangerot, sondern zitronengelb gefärbt sind, Schimek.

Phibalapteryx corticata Tr. Aus einer Zucht bekam Siegl, Podersam, folgende Aberration: auf den Vorderflügeln ist der Raum zwischen innerer und äußerer Querlinie dunkel ausgefüllt, eine Form, die als ab. *fasciata* zu bezeichnen wäre. Abbildung 1, 3.

Selenia lunaria Schiff. 18. 8. 37. Thammühl, Peter: von der Zeichnung der Vorderflügel ist nur die erste Querlinie, die Makel und der Spitzenfleck erhalten, die Hinterflügel zeichnungslos.

Crocallis elinguaris ab. *fasciata* Gillm. ex larva 8. 7. 37. Das Mittelfeld der Vorderflügel ist schwarzbraun, scharf abgehoben von der hellen Grundfarbe; auf den Hinterflügeln ist das Wurzelfeld bis zur Bogenlinie ebenfalls dunkel ausgefüllt; die Mittelpunkte aller Flügel fehlen. Lindenau, Lißner. Abbildung 8, 12.

Epione advenaria ab. *fulva* Gillm. 8. 6. 1912. Rumburg, H. Lumpe: eine sehr schöne melanistische Form, eintönig braun, ohne jede Zeichnung; Körper und Fühler auch dunkel, Fransen scheckig. Die Unterseite ganz zeichnungslos, von derselben Farbe wie die Oberseite. Abbildung 6, 7.

Hipocrita jacobaeae L. ab. *confluens* Schultz ab. *gilleti* André: die rote Binde des Vorderrandes der Vorderflügel geht um die Flügelspitze herum und verbindet sich mit den beiden roten Punkten am Saum, so daß Vorderrand und Saum von einer zusammenhängenden roten Binde umgeben sind. Aus einigen Raupen, die in normaler Weise gezogen wurden, schlüpften zwei Falter dieser Aberration. Haida, Schönfelder. Abbildung 11.

Zygaena meliloti Esp. 27. 6. 37. Warnsdorf, ein melanistischer Falter, fransenrein. Vorderflügel schwarz mit grünlichem Glanz; die fünf Flecken von normaler Bildung, dunkelockerfarbig, ohne die geringste Spur roter Schuppen, heben sich von der Grundfarbe fast gar nicht ab, so daß der Falter fast zur Gänze geschwärzt erscheint. Hinterflügel von derselben Farbe wie die Flecken, schmaler schwarzer Saum. Die Färbung der Unterseite entspricht genau der Oberseite, ohne die geringste rote Färbung.

Zygaena filipendulae L. ab. *chrysanthemii* Bkh. 27. 7. 37. Thammühl, Peter: Flecke gelblichbraun statt rot; ein frisches, keineswegs ausgebleichtes Stück.

Euchloë cardamines L. Fleckenzwitter: ex larva 4. 3. 37. Habstein, Michel. Es ist ein weiblicher Falter mit der vollkommen normalen Zeichnung und Färbung aller Flügel. Auf den Vorderflügeln ist die rote Färbung des Männchens auf beiden Flügeln in unregelmäßiger Verteilung ausgebreitet und überdeckt teilweise den grauen Spitzenfleck. Auf der Unterseite der Vorderflügel ist die rote Färbung ganz anders verteilt als oberseits. Ich habe diesen Falter aus einer kleinen Zahl Raupen erzogen, die ich so nebenbei auf einem Sammelausfluge mitgenommen hatte. Abbildung 10.

Boarmia repandata L. Geteilter Zwitter, links weiblich, rechts männlich; gefangen am 28. 6. 22 bei Grottau, Schönfelder. Die linke weibliche Hälfte ist von dunkelgrauer Färbung, mit deutlicher heller Wellenlinie; die rechte männliche Hälfte ist hellgrau. Abbildung 13.

Agrotis pronuba L. Geteilter Zwitter, siehe Jahrgang 1936 dieser Zeitschrift, Seite 360, geködert am 2. 8. 36 bei Schluckenau, Schönfelder. Der Falter zeigt eine scharfe Trennungslinie durch Kopf, Thorax und Hinterleib. Die linke Seite ist weiblich, in Färbung und Zeichnung der ab. *innuba* T. angehörig, einfarbig dunkelbraun, Makeln nicht hervortretend; die rechte männliche Seite ist die normale Form, heller mit deutlichen Makeln. Abbildung 14.

Ematurga atomaria L. Zwitter, gefangen am 16. 5. 37 in Rochlitz im Isergebirge von Dr. Kalenda. Grundfarbe weiblich, linker Fühler weiblich, rechter männlich. Im rechten Hinterflügel teilweise braune männliche Färbung, dieselbe auch am Vorderrand des rechten Vorderflügels.

Auffällige Flugzeiten.

Lycaena icarus Rott. 1. 10. 37. Thammühl, Peter, ein frischer Falter.

Hesperia malyae L. 1. 10. 37. Habstein, Peter, ein Falter der teilweise zweiten Generation, die bisher in diesem Gebiete noch nie gefunden wurde.

Boarmia repandata L. ab. *nigricata* Fuchs. Am 27. 10. 37 gefangen von Habel, Rumburg; ein Männchen, gefangen am 31. 10. 37 in Rumburg, A. Lumpe.

Boarmia punctularia Hb. Gefangen am 16. 10. in Rumburg, A. Lumpe.

Aus den angeführten Einzelheiten ist ersichtlich, daß das Jahr 1937 in entomologischer Beziehung einen ebenso großen Fortschritt bezeichnet wie das Jahr 1936, so daß wir in dieser Hinsicht vollkommen zufrieden sein können. Dies beweist auch, daß sich trotz vielfach ungünstiger Witterung Fortschritte in der Durchforschung der verschiedenen Gebiete erzielen lassen, wenn nur mit dem richtigen Eifer und der Liebe zur Sache gearbeitet wird. Und wenn die Witterungsverhältnisse zum Beispiel wie 1937 die Tagfalter beeinträchtigen, dann muß sich eben der forschende Entomologe umstellen und trachten, den Ausfall in einer Gruppe durch verstärkte Beschäftigung mit einer anderen Gruppe wettzumachen. Ich erwähne, daß 1937 der Lichtfang und vor allem das Raupensuchen und Raupenklopfen die schönsten und wertvollsten Ergebnisse gebracht haben.

Mein Dank gebührt jenen Vereinen und Sammelkollegen, die durch Einsendung von Berichten und Photographien die Zusammenstellung meines Jahresberichtes ermöglicht haben.

Literarische Tätigkeit der Mitglieder.

Im Laufe des Jahres 1937 sind nachfolgende Beiträge unserer Mitglieder in der „Entomologischen Zeitschrift“, Frankfurt a. M., erschienen:

Haase: Zur Unterscheidung von *Biston lapponaria* Boisd. und *Poecilopsis isabellae* Harrison.

Haase: Ein Album für Naturforscher in der Riesenbaude im Riesengebirge.

Holík: Die systematische Stellung von *Zygaena johannea* Le Cerf.

Schack: Zum Vorkommen von *Neptis lucilla* in Südböhmen.

Michel: Bericht über den Herbst-Tauschtag und die Hauptversammlung des Entomologenbundes für die CSR.

Böhm.-Leipa, im August 1938.

Der Obmann: Professor Josef Michel

Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona.

(Lepidopterologische Sektion des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung, Hamburg.)

(Fortsetzung)

5. Sitzung, 11. März 1938.

Leitung: Albers. Anwesend: 22 Mitglieder.

Der Vorsitzende teilt mit, daß unser Ehrenmitglied, Prof. Dr. A. Seitz, im Alter von 78 Jahren verstorben ist, und widmet dem weit über Deutschland hinaus berühmten Entomologen einen kurzen Nachruf. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Sitzen.

Es wird darauf hingewiesen, daß in den Räumen der Deutschen Buchgemeinschaft eine Ausstellung der Arbeiten unseres Mitgliedes Fritz Diehl stattfindet. D. ist neben seiner Tätigkeit als Präparator des Museums sehr vielseitig als wissenschaftlicher Zeichner hervorgetreten. Seine Arbeiten, insbesondere die unübertrefflichen Zeichnungen von Insekten, zeigen bis ins kleinste sorgfältig beobachtete wissenschaftliche Richtigkeit und Naturtreue, gesehen mit dem Blick des Künstlers. Sie sind dadurch richtiger als selbst die Photographie, bei der das Wesentliche gar oft von nebensächlichem Beiwerk überwuchert erscheint.

Laplace hält dann einen Vortrag über seine Reise nach dem Hunsrück. Diesmal werden die Eulen und Spanner der Ausbeute vorgelegt, und es ist schwer zu sagen, was mehr zu bewundern ist: Der Reichtum der Fauna oder der Eifer, mit dem L. dies alles in der kurzen Zeit zusammengetragen hat. Wie immer in bergigem Land, hat L. auch hier seine Haupterfolge mit dem Lichtfang erzielt, zu dem er eine große Karbidlampe benutzte.

In der Diskussion ergibt eine Anfrage von Hasebroek, daß *Mania maura*, die Laplace in einer ganzen Serie vorlegt, in unserem Gebiet früher einmal bei Holm-Seppensen gefunden wurde.

Evers hat einige der Micros, die L. aus dem Hunsrück mitgebracht hat, bestimmt. Er zeigt u. a. *Crambus sanguinea* und *geniculeus* sowie *Salebria semirubella*. — G. Albers hat bei Hamburg *Endotrycha flammealis* gefunden. — Der nächste Fundort war bisher bei Lübeck (Loibl).

(Schluß folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938/39

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Michel Josef

Artikel/Article: [Jahresbericht des Entomologenbundes für die Tschechoslowakische Republik für das Jahr 1937. \(Schluß\) 302-306](#)